

Jahresbericht  
2018/2019



---

# Was uns leitet

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, in der bürgerschaftliches Engagement und solidarisches Handeln für jeden Menschen selbstverständlich sind.

Auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes fördern wir Menschen, die sich in einem Freiwilligendienst engagieren, und unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir ermutigen zu bürgerschaftlichem Engagement.

---

# Vorwort

„Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim alten bleibt.“

Paulo Coelho

Liebe Leserinnen und Leser,



die Welt wandelt sich und steckt voller Widersprüche: In Industrienationen boomt der Handel, während knapp die Hälfte der Menschen weltweit arm ist. Wir erwirtschaften was das Zeug hält, aber unsere Lebensgrundlage, die Natur, leidet unter den Einflüssen des Menschen und geht daran zu Grunde.

Die Digitalisierung dringt in alle Lebensbereiche vor. Die Welt rückt zusammen, indem wir über Kontinente hinweg vernetzt sind. Dies macht die Unterschiede zwischen Menschen deutlicher. Wir profitieren zu jeder Zeit von unbegrenzt verfügbaren Informationen und holen uns unsere Meinung unreflektiert im Internet. Wir verlieren den Überblick und die Kontrolle, wo und wem wir (ungewollt) persönliche Informationen zur Verfügung stellen. Welche Information ist sicher und welche wahr?

Die Welt wandelt sich, und das hat auch etwas Gutes: Offenheit und Transparenz zahlen sich langfristig aus. Mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung hat die EU dem Datensammelwahn Einhalt geboten und sensibilisiert im Umgang mit persönlichen Informationen. Junge Menschen erinnern uns mit den Fridays-for-Future-Demonstrationen daran, dass ein Umdenken in der Klimapolitik, aber auch im Konsum stattfinden muss. Die Gesellschaft bewegt sich.

Auch die Freiwilligendienste haben in den letzten Jahren einen rasanten Wandel hinter sich. Von einem starken Wachstum in den Gründungsjahren kommen wir in eine Konsolidierung. Mit einer neuen Struktur, Personalveränderungen und regionaler Ausrichtung hat sich die Organisation neu aufgestellt. Organisationsentwicklung, Prozesse, Datenschutz sowie die neue Website bestimmten das Jahr. Neben den internen Veränderungen wurden auch neue Standards eingeführt.

Der Jahresbericht ist ebenfalls im Wandel: Dieses Mal auf Zahlen und Daten reduziert und zugleich um Einblicke in unsere Finanzen erweitert.

Viel Spaß beim Lesen!

*P. Honikel*

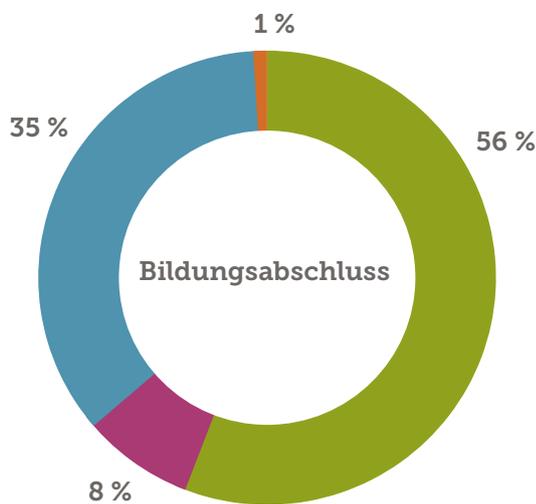
Petra Honikel  
Geschäftsführerin  
Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH

# Unser Engagement in Zahlen

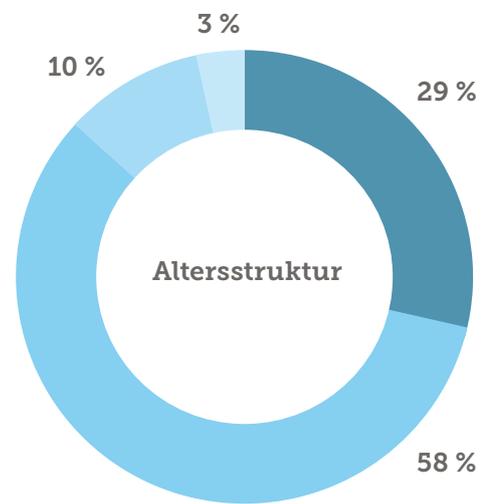
Im Jahr 2018 haben 1.268 vorwiegend junge Menschen das Angebot eines Freiwilligendienstes wahrgenommen. Durchschnittlich waren 1.102 Teilnehmende im Monat im Dienst.

Die Jugendfreiwilligendienste Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) bilden gemeinsam weiterhin unser größtes Dienstangebot ab. Die Freiwilligenzahlen lagen mit insgesamt 1.145 Freiwilligen (davon sechs Freiwillige im Projekt perspective) etwa auf Vorjahresniveau. Im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) konnten alle vorgesehenen 60 Plätze besetzt werden. 55 Freiwillige über 27 Jahren haben sich im BFD 27+ engagiert, davon waren acht im Projekt change.

Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienst (EFD) sind wieder drei Freiwillige nach Mailand ausgereist. 2018 war die Freiwilligendienste DRS erstmalig selbst als aufnehmende Organisation aktiv. In Kooperation mit einer Nichtregierungsorganisation in der Ukraine hat eine deutsche Schule zwei Freiwillige aufgenommen und entsprechend der erasmus+ Richtlinien begleitet.

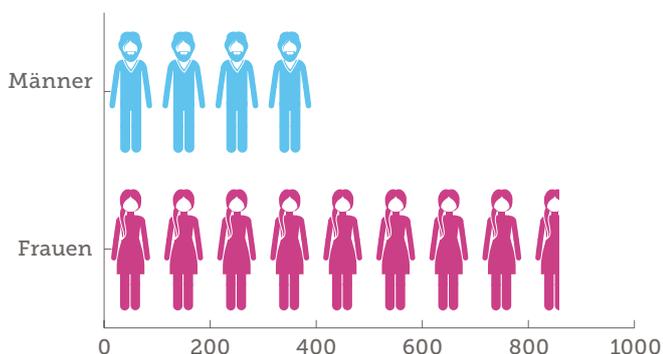


- Abitur/ Fachhochschulreife
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife/ Werkrealschule
- Sonstiges



- 15 bis 17 Jahre
- 18 bis 20 Jahre
- 21 bis 27 Jahre
- über 27 Jahre

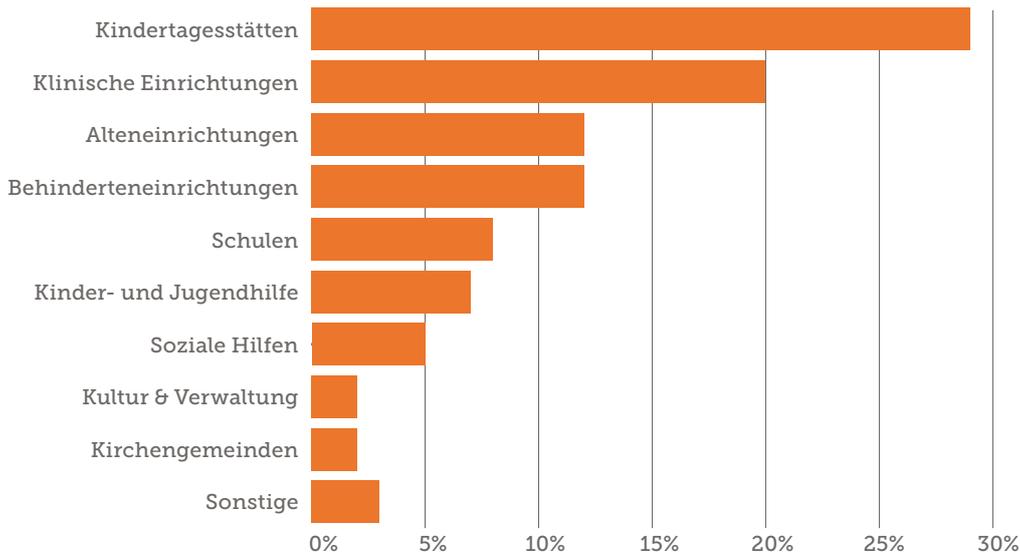
## Freiwillige



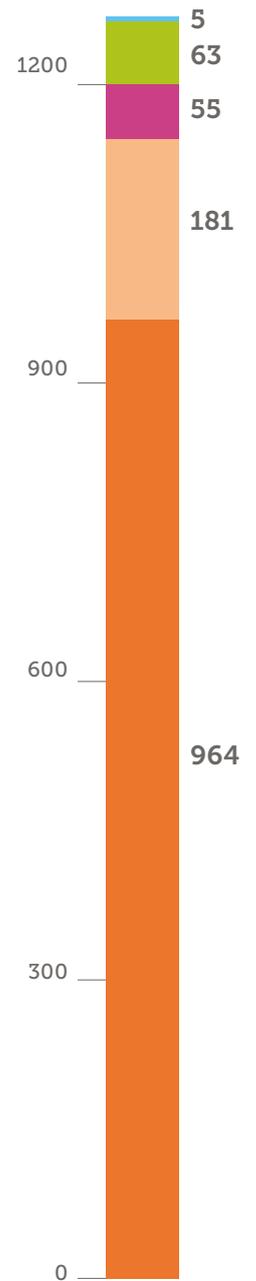
- 364** Seminare mit in Summe **1.234** Tagen
- 119** Honorarkräfte und Coaches
- 112** Seminargruppen
- 43** Mitarbeitende mit **7.436** Einsatztagen



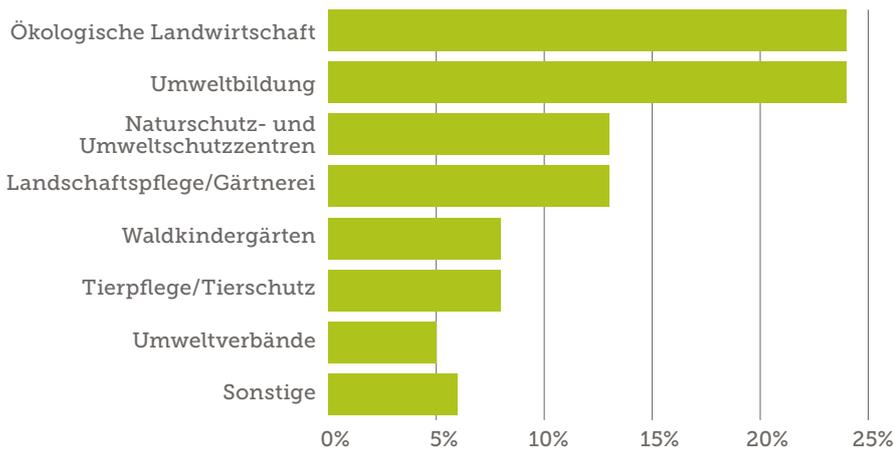
### Freiwillige nach Einsatzbereichen FSJ/BFD und BFD 27+



### Dienstantritte



### Freiwillige nach Einsatzbereichen FÖJ



- FSJ
- BFD
- BFD 27+
- FÖJ
- EFD

**27.316**  
Teilnehmenden-  
Tage

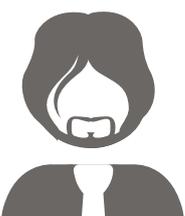
Ca. **70**  
neue  
Einsatzstellen

**970**  
Einsatzstellen  
mit mehr als  
**1.800**  
Plätzen

**2.003**  
Bewerbungen/  
Interessenten  
(alle Dienste)

**1.102**  
Teilnehmer  
pro Monat  
(Jahresdurchschnitt)

**1.268**  
Freiwillige  
(Dienstantritte)



# Engagiert & einsatzstark für Freiwilligendienste

Die „Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gemeinnützige GmbH“ (Freiwilligendienste DRS) bietet Freiwilligendienste für junge und erwachsene Menschen auf der Grundlage christlicher Orientierung an. Das Ziel ist Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern und zu einem sozialen Engagement zu ermutigen.

Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst, das Freiwillige Ökologische Jahr, der Bundesfreiwilligendienst 27+ sowie der Europäische Freiwilligendienst sind soziale Bildungsangebote. Sie ermöglichen non-formales Lernen durch tatkräftiges Helfen in einer Einrichtung und durch begleitende Bildungsseminare.

Als Träger der Dienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind wir für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen und die Gesamtorganisation des Angebots zuständig. Wir schaffen den Rahmen für Freiwillige und Einsatzstellen.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der Freiwilligendienste DRS des Kursjahres 2018/2019, welches am 01.09.2018 begann und am 31.08.2019 endet. Die Finanzen sowie alle statistischen Zahlen und Daten beziehen sich, wenn nichts anderes angegeben ist, auf das Geschäftsjahr 2018.

Unseren Geschäftsbericht legen wir in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) vor. Weitere Informationen dazu unter [www.social-reporting-standard.de](http://www.social-reporting-standard.de). Fragen zu unserem Bericht richten Sie bitte an [pr@freiwilligendienste-rs.de](mailto:pr@freiwilligendienste-rs.de).

## 89,1%

der Freiwilligen waren mit ihrem FSJ / BFD insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden. (\*)

\*DCV-Fachverband IN VIA/ SilverAge GmbH, November 2018



„Das FSJ hat mir gezeigt, dass egal wie schrecklich eine Lebenssituation ist, es immer einen Ausweg gibt. Man muss nur die Kraft und den Mut finden sowohl anzufangen, als auch etwas verändern zu wollen.“

Julian Lotze, FSJler bei der Oase Therapeutische Wohngemeinschaft in Rottenburg im Bereich Soziale Hilfen

„Mein BFD war abwechslungsreich und die Einblicke haben mich in meiner Entscheidung, Theologie zu studieren, nur bestätigt. Das Arbeitsfeld ist sehr vielfältig und ich durfte unglaublich viele offene und lustige Menschen kennenlernen. Die Seminarwochen waren immer wieder ein Highlight und der Kontakt mit den Freiwilligendiensten immer sehr angenehm.“



Kira Beer, BFDlerin im katholischen Jugendreferat Hohenlohe und der BDJK Ferienwelt

# Entwicklungen & Ausblick

Das Jahr 2018 stand bei der Freiwilligendienste DRS im Zeichen der **Organisationsentwicklung**. In dieser Zeit sind die wesentlichen Prozesse an die neue regionale Struktur angepasst worden. Zur weiteren Etablierung der Anfang 2018 neu eröffneten Regionalstellen im Ulm und Rottweil sind dort Tage der offenen Tür geplant.

Die veränderte Organisationsstruktur wird sich auch in der **Leitungsebene** abbilden. Die Bereichsleitung – ehemals pädagogische Leitung – ist zukünftig komplett für ein Regionalteam zuständig und die Kaufmännische Leitung verantwortet ausschließlich den Bereich zentrale Dienstleistungen (siehe Organigramm auf Seite 12). Die neue Struktur wird von personellen Wechseln begleitet. Christine Wolter übernimmt ab Juli die Position der Kaufmännischen Leitung. Sie folgt auf Sigrid Maier-Halder, welche den kaufmännischen Bereich entwickelt und geleitet hatte. Auch Thorsten Stork, der sich seit April 2018 in Elternzeit befindet und die pädagogische Leitung inne hatte, verlässt die Freiwilligendienste im Herbst 2019. Die neu geschaffene Position der zweiten Bereichsleitung wird ab September besetzt.

Das Profil eines Unternehmens erwächst aus seiner Identität. Auf Basis dieser Grundannahme konzentrierte sich das Projekt „geistesBLITZE“ darauf, die christlich geprägte Unternehmenskultur zu fördern. Bei Klausuren, Fortbildungen,

Teamgesprächen wurden Glaubensfragen, christliche Grundlagen und Werte thematisiert, um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen. Die Erkenntnisse des Projektes, das im Dezember 2018 endete, fließen in die weitere Arbeit der zuständigen Stabsstelle ein.

Im Kursjahr 2018/2019 wurden Freiwillige aller Dienstformen im Einführungskurs bzw. im BFD 27+ über die Coachinggruppen über das **institutionelle Schutzkonzept zur Prävention sexuellen Missbrauchs** informiert. Im Jahr 2018 sind vier Vorfälle dokumentiert. In drei Fällen wurde die Stabsstelle des Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. zu Rate gezogen.

Das **Krisenmanagement-System (KMS)** wurde zweimal von Seiten der Bildungsreferent\*innen aktiviert.

Seit April 2019 ist die **neue Website** der Freiwilligendienste DRS online. Die Online-Präsenz ist für mobile Endgeräte optimiert und die Navigation übersichtlicher gestaltet. Insbesondere erleichtert ein verbesserter Stellenfinder die Suche nach Freiwilligendienstplätzen. Unter der Webadresse [www.freiwilligendienste-rs.de](http://www.freiwilligendienste-rs.de) können Sie sich selbst davon überzeugen.

Zudem arbeitet die Freiwilligendienste DRS an strategischen Konzepten für ein **weiteres Standbein**. Dazu haben wir im April 2019 Einrichtungsleitungen und

Kooperations- und Netzwerkpartner zu einem kreativen Auftaktworkshop eingeladen. Bis zum nächsten Jahr sollen mögliche Konzepte unseren Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die **Zahl der Freiwilligen** lag das Jahr in Folge auf etwa der gleichen Höhe – mit einer ganz leicht geringeren Anzahl als im Vorjahr. Für das bevorstehende Kursjahr 2019/2020 wird damit gerechnet, die Zahlen auf diesem Niveau aufrechtzuerhalten. Im **FSJ / BFD** wird zum Beginn des Kursjahres im September mit etwa 1.000 Teilnehmenden pro Monat geplant, im BFD 27+ mit 60 Freiwilligen. Im **FÖJ** ist erstmals seit vielen Jahren eine Steigerung der Freiwilligenzahlen vorgesehen. Für das neue Kursjahr sollen 75 FÖJ-Stellen geschaffen werden – 15 mehr als bisher. Dafür werden neue Einsatzstellen im ökologischen Bereich akquiriert. Die Bundesförderung nach §18a BFDG, womit die Projekte „perspective und chANge“ für **Geflüchtete im Freiwilligendienst** unter anderem finanziert wurde, endete im Dezember 2018. Das Angebot wird aufrechterhalten und weiterhin durch den Zweckerfüllungsfonds der Diözese bezuschusst. Geflüchtete können sich in den verschiedenen Diensten engagieren und werden mit einem Sprachkurs unterstützt.

Im Rahmen des **Europäischen Freiwilligendienstes**, der inzwischen vom **„Europäischen Solidaritätskorps“ (ESK)** abgelöst wurde, ist ebenfalls das Ziel, mehr Plätze anzubieten. Bei interessierten europäischen Caritas-Partnerorganisationen mangelt es jedoch an verfügbaren Ressourcen. Weiterhin sind soziale Einrichtungen – auch im Inland – als Kooperationspartner gesucht, die sich von erasmus+ als Aufnahmeorganisation für einen Freiwilligendienst akkreditieren lassen. Im Zuge der neuen Bezeichnung als „ESK“ wird das bisherige EFD Werbematerial nach und nach angepasst.

„Durch die Erfahrungen im FSJ bin ich sehr gewachsen. In den Seminaren habe ich einen Haufen Lieber Menschen kennengelernt, die ich heute meine Freunde nennen darf. Für mich persönlich war das FSJ ein absoluter Gewinn.“



Salome Wiens, FSJlerin im Marienhospital Stuttgart

# Finanzen

Der Geschäftsverlauf für das Jahr 2018 ist insgesamt positiv zu beurteilen. Zwar weist das Jahresergebnis erstmals seit der Gründung einen Fehlbetrag auf, doch wurde dieser aus dem Gewinnvortrag 2017 ausgeglichen, so dass insgesamt ein positiver Bilanzgewinn für 2018 entstanden ist. Die Bilanzstruktur in der Tabelle unten zeigt die Vermögens- und Kapitallage zum Jahresende.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögen	31.12.2018	
	TEUR	%
langfristiges Vermögen	66	2
kurzfristiges Vermögen	3.158	98
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.224</b>	<b>100</b>

Kapital	31.12.2018	
	TEUR	%
Eigenkapital	1.979	61
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	745	23
kurzfristiges Fremdkapital	500	16
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.224</b>	<b>100</b>

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Freiwilligendienste DRS beläuft sich im Jahr 2018 auf 3,2 Millionen (Mio.) Euro. Die Eigenkapitalquote liegt im Wirtschaftsjahr 2018 bei 61,4 Prozent. Das Vermögen ist geprägt vom Umlaufvermögen und hierbei insbesondere vom Bestand des Finanzmittelfonds von 2,5 Mio. Euro. Dem stehen neben dem Eigenkapital vor allem Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern und Rückstellungen gegenüber.

Die Freiwilligendienste DRS finanziert sich im Berichtsjahr aus ihrer operativen Tätigkeit. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 195.000 Euro (im Vorjahr 196.000 Euro). Der Liquiditätsgrad 1 im Jahr 2018 liegt bei 260,2 Prozent (im Vorjahr bei 263,9 Prozent). Ferner finanziert sich die Gesellschaft mit einem unbefristeten, unverzinsten Gesellschafterdarlehen in Höhe von 275.000 Euro.

## Ertragslage

Im Jahr 2018 sind 4,5 Mio. Euro Umsatzerlöse und 185.000 Euro sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftet worden. Das neutrale Ergebnis lag bei 139.000 Euro. Der Personalaufwand belief sich auf 2,1 Mio. Euro und liegt bei einer Quote von 45,9 Prozent bezogen auf die Umsatzerlöse.

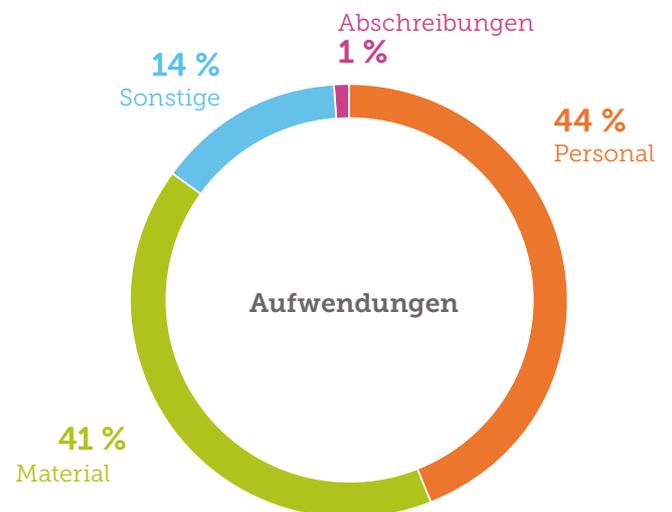
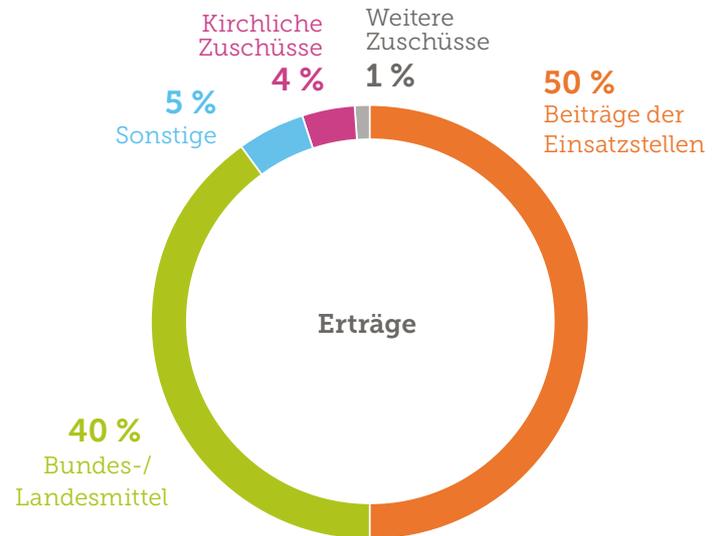
Für den Ausbau der Freiwilligendienste hat die Freiwilligendienste DRS gegenüber dem Jahr 2017 mehr in Personal investiert. Zusätzliche Mitarbeitende in der Verwaltung und im pädagogischen Bereich wurden eingestellt, um den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Das Wirtschaftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 8.700 Euro abgeschlossen.

Darüber hinaus sind die Freiwilligenzahlen mit dem Vorjahr vergleichbar. Die öffentlichen Zuschüsse (Bundes-/ Landesmittel) der Freiwilligendienste sind unverändert. In Summe resultieren hieraus Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau. Der größte Teil unserer Aufwendungen fließt mit 44 Prozent in unsere Mitarbeitenden. Der Materialaufwand mit einem Anteil von 41 Prozent beinhaltet insbesondere Aufwendungen für die Bildungsarbeit sowie für die Öffentlichkeitsarbeit.

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

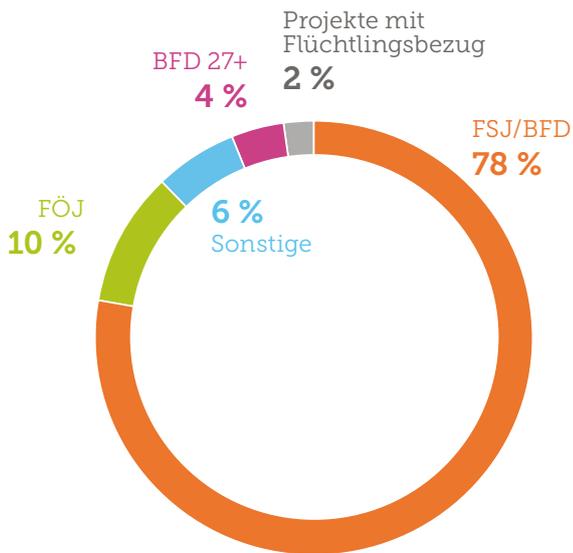
Umsatzerlöse	4.487
Sonstige betriebliche Erträge	185
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.672</b>
Materialaufwand	1.953
Personalaufwand	2.059
Abschreibungen auf Sachanlagen	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	654
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.678</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 6</b>
Sonstige Steuern	2
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 9</b>



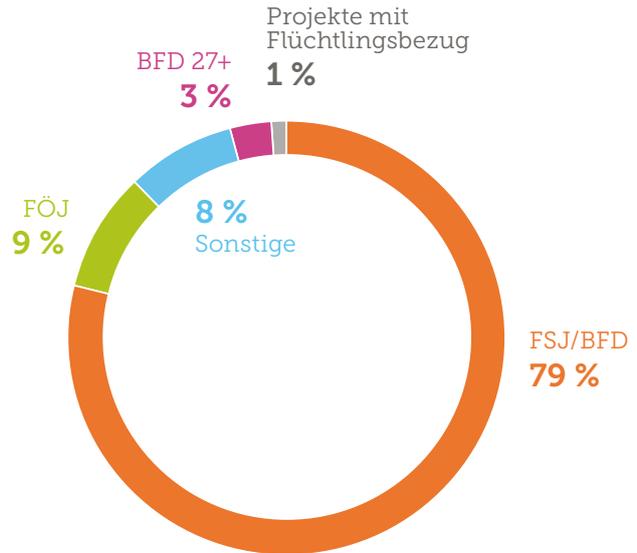
# Fördermittel

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Herkunft und die Verwendung der Fördermittel aufgeteilt nach Dienstarten und Projekten. Unter „Sonstige“ sind der Europäische Freiwilligendienst, der von Erasmus+ gefördert wird, sowie das Projekt „geistesBLITZE“, welches von der Mutter Theresa Stiftung sowie der Jugendstiftung just finanziert wurde, sowie die allgemeine Kostenstelle zusammengefasst.

**Mittelverwendung nach Diensten**



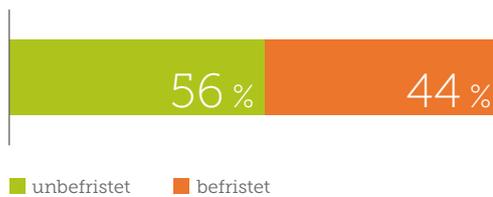
**Mittelherkunft nach Diensten**



# Personal

Die Mitarbeiterschaft wurde im Jahr 2018 auf 43 Personen erweitert. Insgesamt wurden zehn neue Mitarbeitende eingestellt. Einige Mitarbeitende haben uns 2018 verlassen oder sind in Elternzeit gegangen, so dass mehrere Stellen neu besetzt wurden. Doch auch insgesamt wurde der Beschäftigungsumfang auf 33,8 Vollzeitstellen erhöht. Dies war erklärtes Ziel, um den Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Die Teilzeitquote hat sich deutlich erhöht.

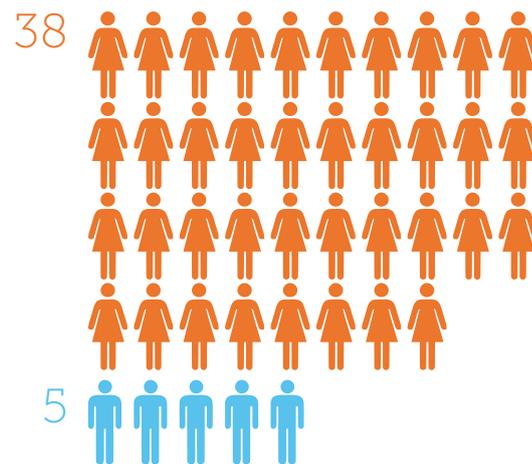
## Beschäftigungsumfang



## Pensum

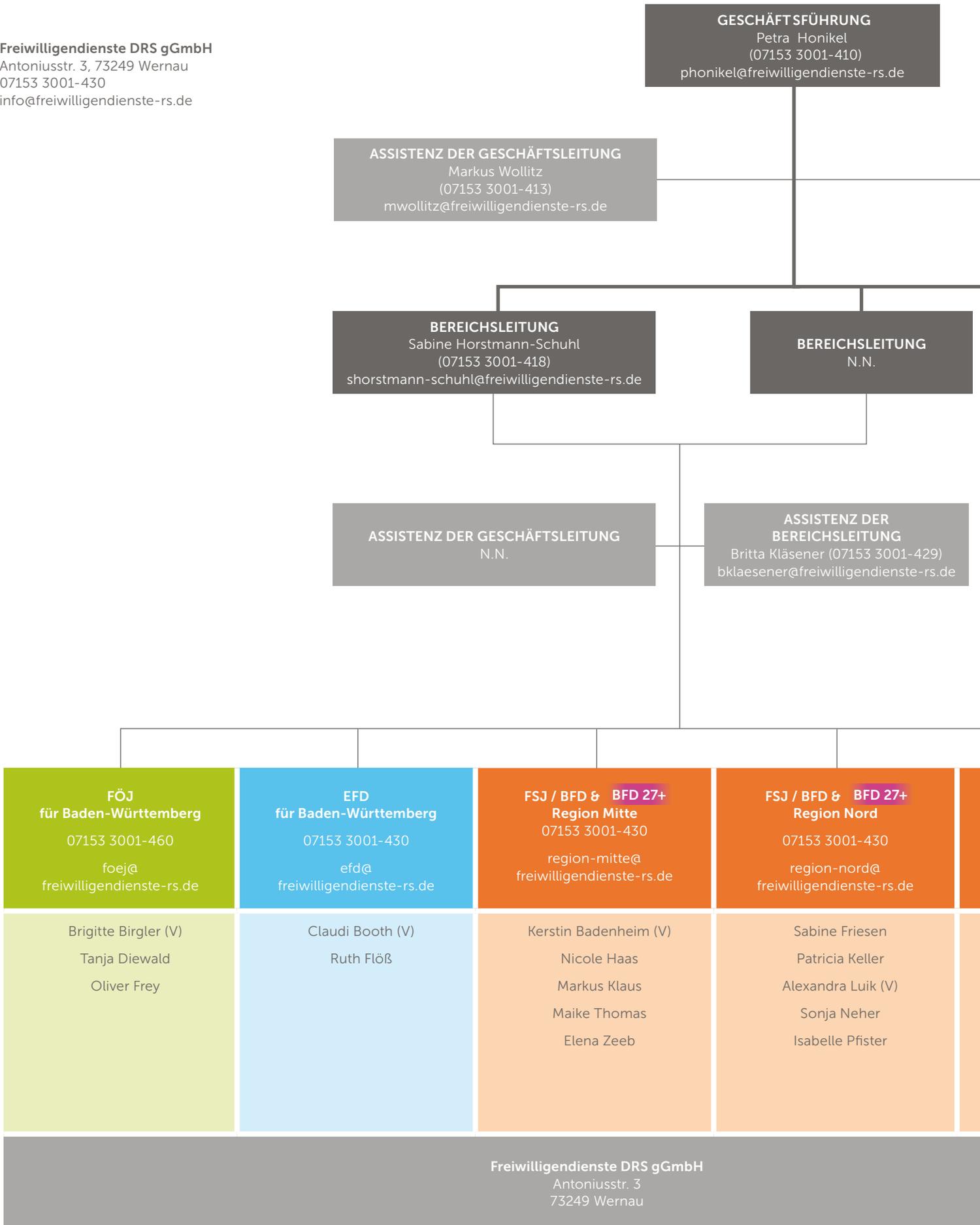


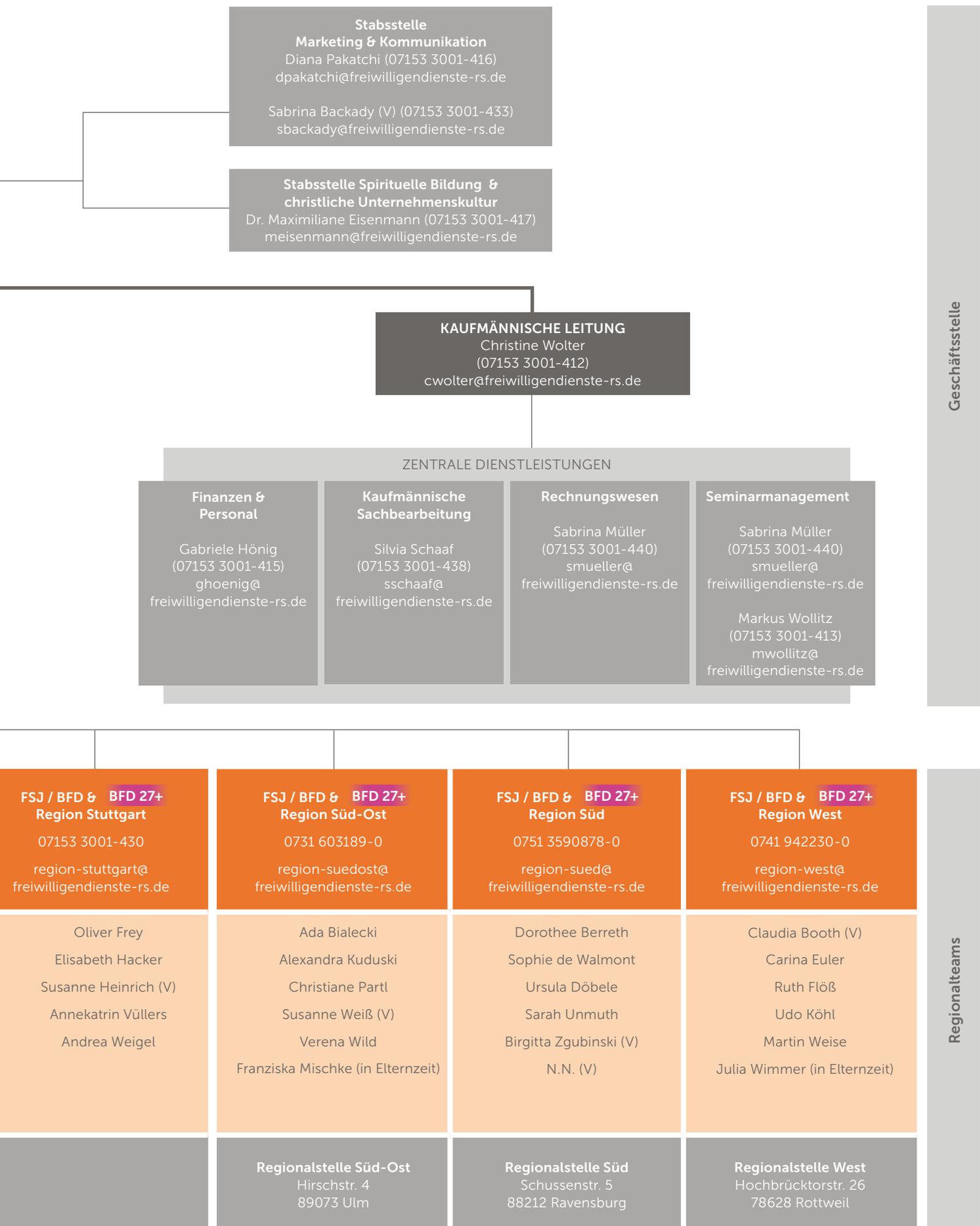
## Beschäftigte



# Organigramm

**Freiwilligendienste DRS gGmbH**  
Antoniusstr. 3, 73249 Wernau  
07153 3001-430  
info@freiwilligendienste-rs.de





Geschäftsstelle

Regionalteams

# Unsere Förderer

Das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Ökologische Jahr sowie der Bundesfreiwilligendienst werden gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie durch das Umweltministerium und das Sozial- und Integrationsministerium Baden-Württemberg. Das EU-Programm Erasmus+ fördert den Europäischen Freiwilligendienst.

Die Freiwilligendienste DRS erhält über die öffentlichen Zuschüsse hinaus finanzielle Unterstützung für die Projekte chANge und perspective (Freiwilligendienst für Geflüchtete) durch den Zweckerfüllungsfonds der Diözese. Die Mutter Teresa Stiftung und die Jugendstiftung just fördern das Projekt geistesBLITZE.

Herzlichen Dank an unsere Zuschussgeber, die dieses vielfältige Angebot ermöglichen!



## Impressum

**Herausgegeben von**  
Freiwilligendienste in der  
Diözese Rottenburg-Stuttgart  
gemeinnützige GmbH  
Antoniusstraße 3  
73249 Wernau  
Telefon 07153 3001-430  
Fax: 07153 3001-480  
info@freiwilligendienste-rs.de  
www.freiwilligendienste-rs.de

**Redaktion**  
Petra Honikel, Diana Pakatchi

**Grafisches Konzept und Realisation**  
www.plusgestaltung.com

**Druck**  
WIRmachenDRUCK GmbH

**Bildnachweise**  
Seite 6 / 7: Julian Lotze, Kira Beer,  
Salome Wiens





**Freiwilligendienste in der  
Diözese Rottenburg-Stuttgart  
gemeinnützige GmbH**

Antoniusstraße 3  
73249 Wernau  
T. 07153 3001-430  
Fax 07153 3001-480  
info@freiwilligendienste-rs.de

[www.freiwilligendienste-rs.de](http://www.freiwilligendienste-rs.de)

Regionalstelle Süd  
Schussenstr. 5  
88212 Ravensburg  
T. 0751 3590878-0  
Fax 0751 3590878-5  
region-sued@  
freiwilligendienste-rs.de

Regionalstelle Süd-Ost  
Hirschstr. 4  
89073 Ulm  
T. 0731 603189-0  
Fax 0731 603189-25  
region-suedost@  
freiwilligendienste-rs.de

Regionalstelle West  
Hochbrücktorstr. 26  
78628 Rottweil  
T. 0741 942230-0  
Fax 0741 942230-25  
region-west@  
freiwilligendienste-rs.de